

**Z**

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

# IWAN

## DER SCHRECKLICHE

Sergej Prokofiew op.116; Marc Kissóczy, Leitung  
Orchester, SolistInnen und Chöre der ZHdK

**SO, 22.2.2015, TONHALLE ZÜRICH**

16.00 Einführung, 17.00 Konzert

# IWAN

---

## DER SCHRECKLICHE

16.00 Einführung Kleiner Saal

17.00 Konzert Grosser Saal

Orchester und Chöre der Zürcher Hochschule der Künste;

Marc Kissóczy, Leitung; Peter Schweiger, Sprecher;

Ewa Wolak, Mezzosopran; Markus Eiche, Bariton.

Dominik Sackmann, Einführung

Tickets CHF 30.–/15.– (Legi), Vorverkauf Tonhalle-Kasse  
(+41 44 206 34 34, [www.tonhalle.ch](http://www.tonhalle.ch)) und übliche Vorverkaufsstellen

---

Alexander W. Mossolow (1900–1973)

Zavod (Eisengiesserei) aus dem Ballett ‚Stahl‘ op. 19 (1926–28)

Sergej Prokofjew (1891–1953)

Iwan der Schreckliche op. 116 (1945)

---

Finstere Figuren beflügeln die Fantasie – beauftragt von Josef Stalin schuf Sergej Eisenstein sein monumentales Filmepos „Iwan der Schreckliche“, für das Sergej Prokofjew mit seinem op. 116 die Filmmusik schuf. Erstmals ist das Werk in der Schweiz als Oratorium nach Vorlagen von Abram Stasewitsch und Wladimir Lugowski (1961) zu hören. Sprecher, Solistinnen, Konzertchor und Orchester der ZHdK präsentieren in ihrer Aufführung das von Marc Kissóczy und Peter Schweiger aus Filmmusik und Skizzen erarbeitete Stück. Erzählungen in Deutsch ergänzen die russischen Gesangspartien.

Eröffnet wird das Konzert mit Alexander Mossolows „Zavod“ (Eisengiesserei) aus den Jahren 1926–28, dem einzig erhalten gebliebenen Stück seines Balletts „Stahl“. Inspiriert von Arthur Honeggers „Pacific 231“ setzt Mossolow hier die Geräusche einer Eisengiesserei so naturgetreu wie möglich in Musik um.

---

[www.zhdk.ch/iwan](http://www.zhdk.ch/iwan)